

Unsichtbar verstaut

Staubsauger, Putzeimer, Wäscheständer und Bügelbrett werden ständig gebraucht. Gleichzeitig sind sie störende Fremdkörper, die sich in der Wohnung hinter Türen und neben Schränken verstecken müssen. Einen fast unsichtbaren Platz für sperrige Haushaltshelfer bieten umgestaltete Nischen und Raumecken.



Wenn es um das Thema Ordnung geht, herrscht bei vielen Ratlosigkeit: Wohin nur mit all den Sachen? Manchmal ist ein allgemeiner Platzmangel schuld, häufiger liegt das Chaos aber an fehlenden Ordnungssystemen. Da kommen clevere Stauraumlösungen, die wenig Platz in Anspruch nehmen, gerade recht. Vor allem Wände, Ecken und Nischen kannst du sehr gut zur übersichtlichen Aufbewahrung verschiedener Utensilien nutzen.



Versteckter Stauraum in der Wohnung

Im Schlafzimmer oder im Flur lässt sich ein Regal beispielsweise als Basis für unsichtbaren Stauraum nutzen. Mit einem zusätzlichen Brett verlängerst du das Regal in Richtung Raumecke. Die auf wenigen Quadratzentimetern entstandene Nische bietet dir ausreichend Platz für Staubsauger, Bügeleisen und Co. Ein Rollo oder ein Vorhang, den du auch nachträglich leicht montieren kannst, verbirgt die Haushaltsgeräte und verleiht deinen Räumen eine wohnlische Atmosphäre.

Auch eine selbst gebaute [Wendegarderobe für die Flurecke](#) ist eine clevere Lösung. An der Vorderseite der auf Rollen gelagerten Garderobe kannst du Kleiderhaken, Spiegel und Schirmständer anbringen; auf der Rückseite befindet sich die Abstellfläche für die üblichen Haushaltshelfer. Einmal umgedreht und du hast alles sofort zur Hand.

Foto: alfer aluminium



Foto: alfer aluminium



Foto: toom Baumarkt



Foto: toom Baumarkt



Foto: alfer

Hilfe vom Stauraum-Profi

Möglichst viel auf kleiner Fläche unterzubringen erfordert ein System.

Thomas Wilbs von alfer hat folgende Tipps für dich für mehr Stauraum:

- Hänge Dinge an die Wände und auch an die Decke, dann sind sie aus dem Weg.
- Baue dir **passgenaue Regale**, zum Beispiel für Nischen oder unter Dachschrägen. So kannst du wirklich jeden Zentimeter nutzen.
- Damit es ordentlich und aufgeräumt aussieht, verstaue kleine Sachen am besten in Kisten und Boxen. Die kannst du dann natürlich auch noch beschriften, das macht das Suchen später leichter!
- Bei größeren Zimmern kannst du mit einem Raumteiler-Regal nicht nur verschiedene Verwendungszwecke berücksichtigen (etwa eine Essecke im Wohnzimmer), sondern hier gleichzeitig viele Sachen unterbringen.



Foto: alfer aluminium

Ordnung in der Abstellkammer

Doch selbst diejenigen, die eine Abstellkammer oder sogar einen Hauswirtschaftsraum besitzen, sind nicht vor Unordnung geschützt. Hier können stabile und leicht montierbare Profilsysteme das drohende Chaos bändigen. Die aus Aluminium bestehenden Schienen kannst du einfach an die Wand schrauben. Ergänzt durch Konsolen und Regalböden, verschiebbare Gerätehalter sowie Wand-, Decken- und Kleiderhaken entsteht ein übersichtliches und platzsparendes Ordnungssystem, in dem alle deine Haushaltsgegenstände immer griffbereit untergebracht sind. Auch um Stolperfallen am Boden brauchst du dir dann keine Gedanken mehr zu machen.



Foto: alfer aluminium

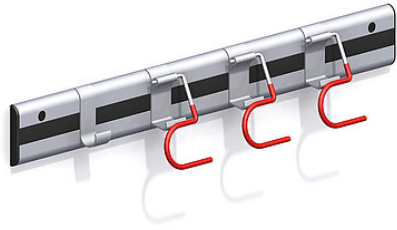


Foto: alfer aluminium



Foto: alfer aluminium



Foto: alfer

So kannst du schneller aufräumen

Aufräumen finden viele lästig, muss aber sein. Am besten kramt man die Dinge nicht einfach von einer Ecke in die andere, sondern macht es mit System!

Thomas Wilbs von alfer hat auch da einige gute Tipps parat:

- Nimm dir nicht das ganze Haus vor, sondern **Raum für Raum** oder auch Ecke für Ecke. Sonst hast du in kurzer Zeit absolutes Chaos und mit Sicherheit schnell keine Lust mehr, weiterzumachen!
- Plane das große Ordnen an einem freien Tag ein, setze dich dabei nicht unnötig unter Zeitdruck, weil etwa die Schwiegereltern zu Besuch kommen. Für grundsätzliche Arbeiten dieser Art brauchst du **keinen Stress**.
- Ist es relativ viel, was du dir vorgenommen hast, hilft es, eine **To-do-Liste** zu machen. Darauf schreibst du auch die Sachen, die du gar nicht gerne machst! Diese Liste kannst du dann nach Priorität ordnen. Ein Trick: Unliebsame Dinge am besten zuerst erledigen. Das erleichtert. Ein gutes Gefühl bekommst du auch, wenn du die Punkte auf der Liste abhakst. Geschäft!
- Ist ein Bereich oder ein Zimmer immer wieder schnell chaotisch, fehlt ein System. Das Aufräumen ist schneller geschafft, wenn Sachen einen **festen Platz** haben, an den sie wieder zurückkommen können. Was du öfter

brauchst, sollte griffbereit sein.

Noch mehr Stauraum-Tipps

Kein Platz? Kein Problem! Flure und Garderoben bieten oft viel zu wenig Stauraum für Jacken, Taschen, Schuhe und alles, was sonst noch verräumt werden soll. Hier findest du eine Videoanleitung für mehr Ordnung im Haus.

Ist dein Gartenhaus so unaufgeräumt, dass du nichts wiederfindest? Dann bekommst du das fix mit [einigen Tipps](#) in den Griff!

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbermacherinnen mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy